

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von den vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreispaltige Zeilzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Die vollständigen Auslieferungsläger des [36077] Langenscheidtschen Verlages:

Leipzig: R. Hartmann,
Stuttgart: A. Detinger,
Wien: Carl Konegen, Verlags-Konto,
expedieren fest, bezw. bar Verlangtes; von der
Langenscheidtschen Klassikerbibliothek
auch à cond. — Paris (Haar & Steinert)
liefert nur Sachs-Billatte aus.

C i r k u l a r.

[36078]

Librairie W. Hinrichsen à Paris.
— Agence de Clichés —
22, Rue Jacob.

Paris, 18. Juli 1885.

P. P.

Durch eine frühere Anzeige wurde Ihnen
bereits die Auflösung der Firma:

Hinrichsen & Cie.

bekannt gegeben.

Zufolge kontraktlicher Abmachung er-
öffnete ich nun anfangs dieses Monats unter
meiner früheren Firma:

W. Hinrichsen

ein neues

Kommissions- u. Verlagsgeschäft,
welches ich nach der Rue Jacob Nr. 22 ver-
legte.

Ich benutze die Gelegenheit, meinen
zahlreichen Geschäftsfreunden für das mir
seither bewiesene Vertrauen meinen ver-
bindlichsten Dank zu sagen und knüpfe
daran die ergebene Bitte, auch meinem
neuen Unternehmen ungeschmälert Ihr In-
teresse entgegen zu bringen.

Nach wie vor wird meine Hauptaufgabe
darin bestehen, der Vermittler zwischen
deutschen und französischen Verlegern zu
sein, sowohl durch Verkauf von Verlags-
resten, wie Veranstaltung französischer Aus-
gaben von guten deutschen Werken.

Besonders werde ich mir auch den
Vertrieb von Clichés — und zwar in
erhöhtem Maßstabe als bisher — angelegen
sein lassen. Durch vielfache angenehme
Verbindungen mit größeren Verlegern des
In- und Auslandes bin ich in den Stand
gesetzt, Illustrationen jedes Genres in
guten Galvanos zu liefern. Diejenigen
Herren Verleger, die ich nicht direkt darum
ersuchte, wollen mir gefälligst illustrierte
Zeitschriften und Werke, einzelne Illustrations-
proben und Clichékataloge möglichst in
mehrfacher Anzahl direkt oder via Leipzig
zukommen lassen.

Bezüglich meiner Verlagsunternehmungen
lasse ich später weitere Mitteilungen folgen;

vorläufig bitte ich freundlichst davon Vor-
merkung zu nehmen, daß ich aus dem Ver-
lage der erloschenen Firma Hinrichsen & Cie.:

Heimburg, W., la petite Lise. (Romans
des familles Bd. I.)

übernommen habe.

In Vorbereitung befinden sich der zweite
und dritte Band derselben Roman-Kollektion,
enthaltend:

Werner, E., Sous le charme. (Vineta.)

Ferner:

Nordau, Max, les mensonges conven-
tionnels de notre civilisation.

Herr Bernhard Hermann in Leipzig
wird die Güte haben auch in Zukunft meine
Kommission zu besorgen.

Den Herren Kollegen mich bestens em-
pfehlend und gefälligen Aufträgen wie
Offerten gern entgegensehend, zeichne ich

Mit größter Hochachtung

W. Hinrichsen.

Verkaufsanträge.

[36079] In einer größeren Universitätsstadt
ist eine gut eingeführte Buch- und Antiquar-
handlung mit jährlichem Umsatz von circa
36 000 Mk. und Reingewinn von ca. 6000 Mk.
Umstände halber zu dem billigen Preise von
20 000 Mk. (durch Inventar und Lager fast
gedeckt) zu verkaufen.

Ernstliche Reflektenten, welche sich über
ihre pekuniären Verhältnisse ausweisen können,
wollen sich gef. unter Chiffre J. D. 14076. an
die Exped. d. Bl. wenden.

[36080] In Hamburg ist eine gut frequen-
tierte, bis auf die Neuzeit fortgeführte Leih-
bibliothek von 8000 Bänden, verbunden mit
kleinem buchhändlerischen Betriebe, der noch
sehr ausdehnungsfähig ist, auf sofort oder
später zu verkaufen. Reflektenten belieben An-
fragen unter A. D. # 23849. an die Exped.
d. Bl. zu richten.

[36081] Eine altrenommierte Musi-
kalienhandlung und Leihinstitut in
einer Hauptstadt Österreichs ist zu ver-
kaufen. — Anträge sub A. B. 2. durch Herrn
Edmund Stoll in Leipzig, Turnerstraße 19.

[36082] Ein kl. Verlags- u. Kommissions-
geschäft in Leipzig ist zu verkaufen. Näheres
auf ernstliche Anfragen sub A. Z. # 24038.
durch die Exped. d. Bl.

Kaufgesuche.

[36083] Ich wünsche die Leitung eines grö-
ßeren Sortimentsgeschäftes zu übernehmen,
welches ich später käuflich erwerben könnte.

Älteren Herren, welche sich ihre Arbeits-
last erleichtern und später vom Geschäft ganz
zurücktreten wollen, würden thatkräftige Unter-
stützung und eine energische Arbeitskraft in
mir finden.

Die kleinen Verhältnisse meiner jetzigen
Berufstätigkeit veranlassen mich, ein größeres
und lohnenderes Arbeitsfeld mir zu suchen.
Kautio wird bar gestellt. Offerten unter
C. 106. vermittelt Herr Georg Böhme in
Leipzig.

[36084] Ein mittleres oder kleineres Sorti-
ment, event. mit Nebenweigen, welches noch
ausdehnungsfähig ist, wird von einem tüchti-
gen zahlungsfähigen Buchhändler zu kaufen
gesucht. Discretion selbstverständlich. Gefällige
Offerten unter R. S. 24715. befördert die
Exped. d. Bl.

Teilhaberangebote.

[36085] Ein junger, vermöglicher Buchhän-
dler wünscht als Teilhaber in ein Kommissions-
oder Verlagsgeschäft einzutreten, oder ein sol-
ches für eigene Rechnung zu übernehmen. Gef.
Offerten unter H. O. E. # 24374. durch die
Exped. d. Bl. erbeten.

Teilhaber gesuchte.

[36086] Der Inhaber eines auswärtigen, an-
gesehenen, umfangreichen und sehr ren-
tablen Verlagsgeschäfts ernster Richtung
wünscht in Leipzig mit einem respektablen
Herrn, der 75—100 000 Mk. einlegen kann,
ein Societätsverhältnis unter sehr
günstigen Bedingungen einzugehen. Die
Einlage wird sicher gestellt.

Berlin.

Elwin Staude.

Fertige Bücher.

[36087] Bitte auf Lager nicht fehlen zu
lassen:

Griebens Reisebibliothek.

Antwerpen

und die

Welt-Ausstellung
1885.

Praktischer Führer.

Mit drei Karten.

Preis 2 M. ord.

(Bar 33 1/2 % und 7/6 Explre.)

Berlin.

Albert Goldschmidt.

Zum 2. August d. J.

[36088]

Die Jubiläums-Festschrift zum
70. Geburtstage des
Grafen

Adolf Friedrich von Schack

von Eugen Zabel,

Chefredakteur der Berliner Nationalzeitung.

wird in 100 der gelesenen deutschen
Zeitungen angezeigt und ersuchen wir Ihr
Lager mit Exemplaren zu versehen, um der
Nachfrage genügen zu können.

— Auslieferung in Leipzig. —

Umfang: 5 1/4 Bogen 8°. Eleg. Ausstattung.
Geheftet.

Preis: 1 M. ord.

Wien, Mitte Juli 1885.

Carl Gerold's Sohn.